

f. *fastigiata* Grecescu jund f. *Zoffmanni* Wagn., *C. Varjassyi* Wagn. nov. hybr. = *C. banatica* Roch. \times *C. Simonkaiana* Hayek, *C. Vásárhelyana* Wagn. = *C. indurata* Janka \times *C. Simonkaiana* Hayek, *C. Simonkaiana* Hayek.

Anhangsweise sei erwähnt, daß von den im letzten Hefte dieser Zeitschrift von R. Justin veröffentlichten drei *Centaurea*-Bastarden nur einer, nämlich *C. Robitii* Justin = *C. carniolica* Host \times *C. pseudophrygia* C. A. Mey., als neu bestehen bleibt, während *C. Puppisii* Justin = *C. carniolica* Host \times *C. macroptilon* Borb. mit *C. Neményana* Wagn. (1907) und *C. Pospichalii* Justin = *C. carniolica* Host \times *C. pannonica* Heuff. mit *C. borsodensis* Wagn. nov. hybr. zusammenfällt.

Wille N. Der anatomische Bau bei *Himantalia lorea* (L.) Lyngb. (Jahrb. für wissenschaftliche Botanik, XLVII. Bd., 1910, S. 495—538, Taf. XIV u. XV.) 8°. 5 Textfig.

Willmott E. The genus *Rosa*. Part III et IV (pag. 43—76, I—XXV). gr. 4°. London (J. Murray), 1910. 13 Taf., 99 Textfig.

Winkler Hubert. Beiträge zur Kenntnis der Flora und Pflanzengeographie von Borneo. I. (Englers botan. Jahrb., XLIV. Bd., 1910, V. Heft, S. 497—571, Taf. V.) 8°.

Wirz H. Beiträge zur Entwicklungsgeschichte von *Sciaphila* spec. und von *Epirrhizanthes elongata* Bl. (Flora, N. F., I. Bd., 1910, S. 395—446, Taf. IV.) 8°. 22 Textabb.

Wood J. M. Natal Plants. Vol. VI., part II. Durban (Bennet et Davis), 1910. 4°.

Woycicki Z. Über die Bewegungseinrichtungen an den Blütenständen der Gramineen. (Beihefte z. Botan. Zentralblatt, Bd. XXVI, 1910, I. Abt., Heft 2, S. 188—340.) 8°. 151 Textabb.

In der Literatur-Übersicht der Dezember-Nummer des vorigen Jahrganges hat sich auf Seite 474 bedauerlicherweise ein störender Druckfehler eingeschlichen. Der Titel des daselbst genannten und besprochenen Buches von Prof. Dr. Karl Wilhelm (Wien) lautet richtig: „Die Samenpflanzen (Blütenpflanzen, Phanerogamen). Systematische Übersicht ihrer Familien und wichtigeren Gattungen und Arten mit besonderer Berücksichtigung der für Land- und Forstwirtschaft, Technik und Arzneikunde in Betracht kommenden Gewächse.“

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.

Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung der mathematisch - naturwissenschaftlichen
Klasse vom 17. November 1910.

Regierungsrat Dr. T. F. Hanausek übersendet eine Abhandlung, betitelt: „Untersuchungen über die kohleähnliche Masse der Kompositen.“

Dr. Rudolf Wagner übersendet ein versiegeltes Schreiben zur Wahrung der Priorität: „Neues Verfahren zur eindeutigen Darstellung blütenmorphologischer Verhältnisse.“

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse vom 1. Dezember 1910.

Das w. M. Hofrat Prof. Dr. J. v. Wiesner legt eine Abhandlung von Prof. Jakob Eriksson in Stockholm vor, betitelt: „F. Zachs cytologische Studien der Rostflecke der Getreidearten und die Mykoplasmatheorie.“

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse vom 15. Dezember 1910.

Das w. M. Prof. G. Goldschmiedt überreicht eine Arbeit von Dr. Julius Zellner, betitelt: „Zur Chemie des Fliegenpilzes, IV. Mitteilung.“

Der Autor hat die Untersuchung des cholesterinartigen Stoffes, welchen er seinerzeit aus dem Fliegenpilz isoliert hat, wieder aufgegriffen, eine Methode zur völligen Reindarstellung desselben ausfindig gemacht und den Körper selbst wie sein Acetylprodukt analysiert und näher untersucht. Die erhaltenen Resultate lassen in gewisser Hinsicht die früher angenommene Identität mit dem Tanretischen Ergosterin (aus Mutterkorn) zweifelhaft erscheinen und stellen den Stoff einem von Hofmann aus dem Steinpilz gewonnenen Körper derselben Gruppe sehr nahe. Eine sichere Identifizierung ist vorläufig nicht möglich. Weiters wurde ein dem ergosterinartigen Stoffe hartnäckig anhaftender Begleiter isoliert und näher untersucht, welcher sich als der Cerebroside angehörig erwies.

Endlich hat der Autor die Angaben Scholls über die Darstellung des Chitins aus der Pilzmembran, welche sich auf den Steinpilz bezogen, nachgeprüft und auch am Fliegenpilz bestätigt gefunden. Aus dem Chitin wurde Glucosamin rein dargestellt und analysiert.

Das w. M. Prof. H. Molisch überreicht eine Arbeit des Privatdozenten Dr. Oswald Richter, betitelt: „Die horizontale Nutation.“

Ergebnisse:

1. Keimlinge von Erbsen, Wicken, Linsen, kurz von Pflanzen, bei denen seinerzeit Wiesner im Laboratorium eine besondere Art der Nutation beschrieb, zeigen am Klinostaten in reiner Luft eine höchst auffallende Erscheinung. Obwohl sie in ihrem Habitus, was Länge und Schlankheit anlangt, den vertikal aufgestellten Kontrollexemplaren gleichen, wachsen sie nicht, wie man erwarten würde, parallel zur Klinostatenachse weiter, sondern senkrecht von ihr weg, parallel zur Rotationsebene. Diese Krümmung ist bedingt von inneren, derzeit unkontrollierbaren Ursachen, also eine echte Nutation, kann aber von äußeren Faktoren gehemmt werden. Sie wurde im Anschluß an Neljubows Befunde im Laboratorium horizontale Nutation genannt.

2. Die stärkste Hemmung erfährt die Krümmung durch den negativen Geotropismus, der sie geradezu aufzuheben imstande ist. Es wird daher um-

gekehrt alles, was die einseitige Wirkung der Schwerkraft aufhebt (z. B. der Klinostat, die Laboratoriumsluft), die horizontale Nutation hervortreten lassen.

3. In dieser Beziehung ist am interessantesten der Parallelismus des Verhaltens von Keimlingen am Klinostaten in reiner Luft und von vertikal stehenden in Laboratoriumsluft. Weil nämlich die Laboratoriumsluftpflanzen, abgesehen von der Hemmung des Längen- und Förderung des Dickenwachstums, bei vertikaler Aufstellung im Laboratorium den rotierten Klinostatenpflanzen des Glashauses gleichen, ist damit ein neuer Beweis erbracht, daß die Laboratoriumsluft den negativen Geotropismus aufhebt, wie das der Verf. schon früher auf eine andere Weise gezeigt hat.

4. Die Temperatur hat sozusagen keine Wirkung auf die Krümmung, wohl aber wird diese vom Lichte gehemmt, da ihr der Heliotropismus bei der gegebenen Versuchsanstellung entgegenwirkt.

5. Die horizontale Nutation ist demnach als eine auf inneren Ursachen beruhende Krümmung erkannt worden, die unter normalen Verhältnissen durch den negativen Geotropismus maskiert wird.

Das w. M. Prof. R. v. Wettstein legt eine Abhandlung von P. Ferdinand Theissen S. J. vor, mit dem Titel: „*Polyporaceae austro-brasilienses imprimis Riograndenses.*“

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Von Dr. C. Baenitz, **Herbarium Dendrologicum** (XII. Jahrgang, 1911) sind soeben Lief. XXVIII—XXX und X. Nachtrag erschienen. — Von den 24 Keimpflanzen¹⁾ der XXVIII. Lief. dürften *Vitis vinifera* und *V. Labrusca*, *Vaccinium Myrtillus* und *Thymus Serpyllum* besonderes Interesse erregen, denn von diesen bekanntesten Holzgewächsen sind die Keimpflanzen in der Literatur und Praxis der Baumschulen gänzlich unbekannt, weil sie entweder nur durch Stecklinge — wie die *Vitis*-Arten — vermehrt werden oder zu einer Zeit im Walde usw. keimen, wo es an geeigneten Beobachtern fehlt. — Besonders schöne Objekte liegen vor von *Corylus Colurna*, *Cytisus capitatus*, *Fraxinus syriaca*, *Ledum latifolium* und *Phellodendron amurense*. — Von hypogäisch keimenden Holzgewächsen finden sich in dieser Lieferung *Quercus macranthera*, *Citrus Aurantium*, *Juglans nigra* und *Corylus Colurna*. — *Staphylea Rumalda* und *St. pinnata* verhalten sich so wie *Rhamnus cathartica* und *Rh. Frangula*, d. h. *Staphylea Rumalda* und *Rhamnus cathartica* keimen epigäisch, während *St. pinnata* und *Rh. Frangula* hypogäische Keimblätter besitzen. — Die Samen der *Pinus leucodermis* erhielt der Herausgeber vom Originalstandort aus den Hochgebirgen der Herzogowina.

Lief. XXIX umfaßt 30 Coniferen und Cryptogamen. Fast alle Coniferen, darunter sehr seltene Arten, sind dem königl.

¹⁾ Von fast allen in dieser Lieferung ausgegebenen Keimpflanzen fehlen Abbildungen in John Lubbocks „Seedlings“ (2 Bände).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [061](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc. 42-44](#)